

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 62 (1920)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V e r s c h i e d e n e s .

Bericht über den Stand der Sterbekasse und des Hilfsfonds der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte für das Jahr 1918.

Da die auf September 1920 vorgesehene ordentliche Jahresversammlung wegen der Maul- und Klauenseuche verschoben worden ist, so wird hiermit der für diese Versammlung vorbereitete Bericht über die Sterbekasse und den Hilfsfonds im Auszug zur Kenntnis gebracht.

Im Berichtsjahre sind drei Mitglieder, die Herren Erzer in Seeven, Leuthold in Hütten und Vollmar in Murten, gestorben.

Eingetreten sind sechs Kollegen, nämlich die Herren Ernst Herren in Olten, Paul Martin in Monthey, Dr. Fritz Mollet in Utzenstorf, Rudolf Naef in Turbenthal, Dr. Emil Ruegger in Dübendorf und Dr. Leo Zehntner in Reigoldswil.

Das Hilfskomitee hat einem kranken Kollegen 300 Fr. aus dem Hilfsfond zugesprochen.

An Geschenken haben wir 100 Fr. vom Schweiz. Serum- und Impfinstitut, 200 Fr. von der Gesellschaft zürcherischer Tierärzte und 50 Fr. von einem ungenannt sein wollenden Kollegen erhalten. Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank abgestattet.

Bestand-Rechnung:

Bestand auf 31. Dezember 1918	Fr. 70,831.25
Einzahlungen in den Hilfsfond	„ 600.—
Jahresbeiträge von 199 Mitgliedern	„ 4,837.05
Geschenke	„ 350.10
Zinse	„ 3,646.80
Kursdifferenz	„ 498.80
	Fr. 80,764.—

Abgang

Sterbegelder	Fr. 3000.—
Unterstützung	„ 300.60
Unkosten der Bank	„ 31.40
Gebühren der Post	„ 14.95
Verwaltungskosten	„ 257.70
Mitgliederkarten	„ 46.—
	„ 3,650.65
Bestand am 31. Dezember 1919	Fr. 77,113.35
Bestand am 31. Dezember 1918	„ 70,831.25
Zuwachs im Jahre 1919	Fr. 6,282.10

	Mitglieder-Bestand.	Zahlende	Total
1918.		201	202
Gestorben 1918		4	4
		197	198
Letzte Zahlung 1918		3	
		194	198
Eingetreten 1919		6	6
		200	204
Gestorben 1919		3	3
Bestand auf 31. Dezember 1919		197	201

Rapport sur la vérification des comptes de la Caisse d'assurances en cas de décès et le fonds de secours de la société des vétérinaires suisses pour l'exercice 1919. Les soussignés ont examiné les comptes et les ont reconnus justes et accompagnés de toutes les pièces justificatives. — Ils en proposent en conséquence l'adoption à l'assemblée générale avec vifs remerciement au Comité et spécialement à M. le Prof. Dr. Rubeli pour sa bonne administration. L'indemnité statutaire de fr. 200 n'indemnisant que très imparfaitement le travail accompli, la Caisse d'assurance est redevable à son administrateur et s'honorera en lui témoignant toute sa reconnaissance pour ses dévoués et fidèles services.

Oron et Worb, le 24 mai 1920.

sig. Boudry, vét.
„ Eberhardt, vét.

Gesellschaft schweizerischer Tierärzte.

Nach den Beschlüssen vom 5. Juli 1919 in Bern hätte unsere diesjährige ordentliche Versammlung in Lausanne stattfinden sollen. Die Gesellschaft waadtländischer Tierärzte hatte dazu die Zeit der Lausanner Mustermesse vorgeschlagen und in zuvorkommender Weise die Vorbereitungen für die Durchführung des Anlasses getroffen. Mit unserm Vorstande war Einigung für Samstag und Sonntag den 18. und 19. September eingetreten. Leider hat jedoch unterdessen die Maul- und Klauenseuche fast im ganzen Schweizerlande eine derartige Ausbreitung angenommen, dass uns die festgebende Sektion aus seuchenpolizeilichen Gründen die Verschiebung der Versammlung beantragen musste. Der Vorstand hat den Antrag gutgeheissen und beschlossen, die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Jahresversammlung für nächstes Frühjahr in Aussicht zu nehmen, was wir den verehrten Gesellschafts-Mitgliedern hiemit zur Kenntnis bringen.

September 1920.

Der Vorstand.